

STATISTISCHE BERICHTE

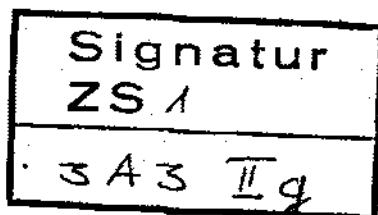


1. 8. MRZ. 2009

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/6/44

Erschienen am 26. August 1960



Veränderungen in der Zahl der
Wohnbevölkerung und Vertriebenen 1958 gegenüber 1950
nach kleineren Verwaltungseinheiten im Bundesgebiet

Inhalt

Seite

Einführung	4
Zahlenübersichten	
1. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den Ländern des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	7
2. Zu- bzw. Abnahme der Wohnbevölkerung nach Personenkreisen in den Ländern des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950 nach kreisfreien Städten und Landkreisen . . .	8
3. Zahl der kreisfreien Städte und Landkreise im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) nach der Zu- bzw. Abnahme der Wohn- bevölkerung nach Personenkreisen 1958 gegenüber 1950 in vH . . .	9
4. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den 141 kreisfreien Städten des Bundesgebietes einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950 . .	10
5. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950	14
6. Zu- bzw. Abnahme der Wohnbevölkerung und der Vertriebene in kreisfreien Städten und Landkreisen des Bundesgebietes (ohne Saarland und Berlin) 1958 gegenüber 1950 in vH	37

Einführung

In dem vorliegenden Senderbericht werden die Zahlen über die Wohnbevölkerung insgesamt und die Vertriebenen für die Jahre 1950 und 1958 sowie über die in der Zwischenzeit eingetretenen Veränderungen für das Bundesgebiet, die Länder, die größeren und kleineren Verwaltungsbezirke veröffentlicht.

Die Zahlen für 1950 wurden durch die Volkszählung am 13.9.1950 und die für 1958, Stand 31.12., durch Fortschreibung der Ergebnisse der Wohnungsstatistik vom 25.9.1956 - mit Hilfe der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung über Geburten und Sterbefälle und der Wanderungsstatistik über Zu- und Fortzüge - ermittelt. Auf Grund der Ergebnisse der Wohnungsstatistik 1956 ergab sich die Notwendigkeit, die Bevölkerungszahlen rückwirkend zu ändern. Über Einzelheiten dieser Änderung unterrichtet der Statistische Bericht, Arb.-Nr.: VIII/7/60, vom 16. Okt. 1957.

Den Ergebnissen liegt der Gebietsstand vom 31.12.1958 zugrunde. Die Zahl der Vertriebenen am 13.9.1950 beruht dagegen auf dem Gebietsstand zu diesem Stichtag. Um die in der Zeit von 1950 bis 1958 eingetretenen Veränderungen in der Zahl der Vertriebenen für die kreisfreien Städte und Landkreise aufzeigen zu können, wurden die 1950 noch kreisangehörigen Städte Welfsburg - in Niedersachsen - und Leverkusen - in Nordrhein-Westfalen - entsprechend dem Gebietsstand von 1958 als kreisfreie Städte behandelt. Sinngemäß wurde auch die 1950 noch kreisfreie Stadt Konstanz - in Baden-Württemberg nach dem Gebietsstand 1958 als kreisangehörige Stadt dem Landkreis Konstanz zugeordnet.

Als Vertriebene werden Deutsche gezählt, die am 1.9.1939 in den z.Z. unter fremder Verwaltung stehenden Ostgebieten des Deutschen Reiches (Stand 31.12.1937) oder im Ausland gewehnt haben, einschließlich ihrer nach 1939 geborenen Kinder.

Die Zahl der Wohnbevölkerung im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) betrug nach der Bevölkerungsfortschreibung am 31.12.1958 rund 51,5 Mill. Gegenüber 1950 bedeutet dies eine Zunahme um rund 3,8 Mill. Personen oder 7,9 vH der Gesamtbevölkerung. Die Veränderung ist durch den Geburten- und den Zuwanderungsüberschuß, insbesondere durch die Zuwanderung aus Mitteldeutschland, bedingt.

Von dem Gesamzuwachs der Wohnbevölkerung mit 3,8 Mill. entfielen rund 1,6 Mill. auf die Vertriebenen; ihre Zahl ist von 1950 bis 1958 von rund 7,8 Mill. auf 9,4 Mill. oder um ein Fünftel gestiegen.

In den Bundesländern war die Bevölkerungsentwicklung, besonders auf Grund der Umsiedlungsmaßnahmen der Bundesregierung, die auf Entlastungsumsiedlungen aus den mit Vertriebenen und Flüchtlingen überbesetzten Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bayern beruhen, sehr unterschiedlich. Die Wohnbevölkerung hat, mit Ausnahme von Schleswig-Holstein und Niedersachsen - in diesen Ländern ist sie um rd. 0,3 Mill. (12,3 vH) bzw. 0,2 Mill. (4,1 vH) zurückgegangen - in allen Ländern zugenommen. Die absolut höchsten Zunahmen entfallen mit 2,3 Mill. auf Nordrhein-Westfalen und 1,0 Mill. auf Baden-Württemberg. Gegenüber 1950 ist die Wohnbevölkerung in diesen Ländern um 17,1 vH (Nordrhein-Westfalen) bzw. 15,6 vH (Baden-Württemberg) gestiegen.

Ähnlich wie bei der Wohnbevölkerung insgesamt war die Entwicklung bei den Vertriebenen. Die absolut größten Zugänge an Vertriebenen wiesen wieder Nordrhein-Westfalen - rd. 1,1 Mill. - und Baden-Württemberg - 0,5 Mill. - auf; ihre Zahl hat in Nordrhein-Westfalen um 86,0 vH und in Baden-Württemberg um 56,2 vH zugenommen. In Schleswig-Holstein und Niedersachsen sowie auch in Bayern, das im Zeitraum zwischen 1950 und 1958 nur eine Gesamtbevölkerungszunahme von 1 vH aufweist, hat dagegen die Zahl der Vertriebenen jeweils um rd. 0,2 Mill. abgenommen. Gemessen an der Gesamtzahl der Vertriebenen hat dieser Personenkreis in Rheinland-Pfalz mit einer Zunahme von 119 vH (rd. 0,2 Mill.) den relativ stärksten Zuwachs erfahren.

Bei einem Vergleich der Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und Landkreisen fällt auf, daß von der für das Bundesgebiet insgesamt festgestellten Bevölkerungszunahme der weitaus überwiegende Teil, und zwar rd. 3,2 Mill., auf die kreisfreien Städte entfällt; ihre Wohnbevölkerung insgesamt hat in der Berichtszeit um 18,8 vH zugenommen. Die Zahl der Vertriebenen in den kreisfreien Städten ist um 93,7 vH gestiegen. Darunter treten besonders die Großstädte hervor. Unter 50 der im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) vorhandenen Großstädte wurden 36 ermittelt, in denen die Zahl der Vertriebenen im Durchschnitt um mehr als 183 vH gestiegen ist. Unter diesen heben sich besonders die Städte Ludwigshafen und Mainz hervor, deren Vertriebenenzahl jeweils um mehr als das Vierfache gewachsen ist. Die Landkreise haben in der Zeit von 1950 bis 1958 gegenüber den

Kreisfreien Städten nur eine Bevölkerungszunahme von etwas mehr als 0,5 Mill. zu verzeichnen. Die Zahl der Vertriebenen in den Landkreisen war in dieser Zeit schwach rückläufig; gegenüber 1950 ist sie bis 1958 um rd. 0,06 Mill. (1,1 vH) zurückgegangen. Die Abnahme der Vertriebenenzahlen in den Landkreisen und die relativ hohe Zunahme dieses Personenkreises in den kreisfreien Städten ist auf die besseren Verdienstmöglichkeiten zurückzuführen, die in den Städten - gegenüber dem Lande -- gegeben sind. Der große Arbeitskräftebedarf für den seit 1950 erfolgten industriellen Aufbau ist in den zurückliegenden Jahren in einem großen Teil aus dem Strom der zugezogenen Vertriebenen gedeckt worden. 1950 waren rd. 10 vH der Gesamtbevölkerung in den kreisfreien Städten Vertriebene, 1958 dagegen mehr als 16 vH; in den Landkreisen sind die Anteile der Vertriebenen an der Gesamtbevölkerung mit 19,2 im Jahre 1950 und 19,7 im Jahre 1958 fast unverändert geblieben.

noch: 5. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den kreisfreien Städten und Landkreisen
des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950

- Gebietstand 31.12.1958 -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung				Darunter Vertriebene			
	31.12.1958	13.9.1950	Zu-(+)- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950		31.12.1958	13.9.1950 ^a)	Zu-(+)- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950	
	1 000	vH			1 000	vH		
noch: Rheinland - Pfalz Reg. Bez. Rheinhessen								
Kreisfreie Städte								
Mainz	127,0	88,6	+ 38,4	+ 43,3	14,5	2,6	+ 11,9	+ 458,8
Worms	58,5	52,2	+ 6,2	+ 11,9	4,2	1,0	+ 3,2	+ 304,4
Landkreise								
Alzey	61,9	62,7	- 0,8	- 1,3	6,0	4,5	+ 1,5	+ 33,3
Bingen	70,8	66,5	+ 4,3	+ 6,4	6,6	3,5	+ 3,1	+ 90,0
Mainz	69,2	67,2	+ 2,1	+ 3,1	5,3	3,0	+ 2,3	+ 73,8
Worms	48,3	48,0	+ 0,3	+ 0,7	4,9	3,8	+ 1,0	+ 26,4
zusammen	435,7	385,3	+ 50,4	+ 13,1	41,5	18,5	+ 23,0	+ 124,2
davon: Kreisfreie Städte	185,4	140,8	+ 44,6	+ 31,7	18,7	3,6	+ 15,1	+ 414,6
Landkreise	250,2	244,4	+ 5,8	+ 2,4	22,8	14,9	+ 7,9	+ 53,1
Reg. Bez. Pfalz								
Kreisfreie Städte								
Frankenthal (Pfalz)	32,1	25,4	+ 6,7	+ 26,4	4,5	1,0	+ 3,5	+ 357,5
Kaiserslautern	87,8	62,8	+ 25,0	+ 39,9	10,7	1,6	+ 9,2	+ 583,9
Landau i.d. Pfalz	27,3	23,2	+ 4,1	+ 17,5	3,3	1,2	+ 2,2	+ 184,6
Ludwigshafen a. Rhein	156,6	123,9	+ 32,7	+ 26,4	14,2	2,6	+ 11,6	+ 442,7
Neustadt a.d. Weinstraße	31,2	26,8	+ 4,4	+ 16,6	3,8	1,2	+ 2,5	+ 206,1
Pirmasens	53,0	42,8	+ 10,1	+ 29,7	3,8	0,6	+ 3,2	+ 520,5
Speyer	36,7	31,8	+ 4,9	+ 15,2	4,8	1,7	+ 3,1	+ 183,1
Zweibrücken	33,7	25,8	+ 8,0	+ 30,9	3,5	0,6	+ 2,9	+ 516,6
Landkreise								
Bergzabern	45,3	42,5	+ 2,9	+ 6,8	2,9	1,6	+ 1,4	+ 89,1
Frankenthal (Pfalz)	55,2	50,7	+ 4,5	+ 8,9	5,6	3,4	+ 2,2	+ 65,1
Germersheim	74,7	67,5	+ 7,2	+ 10,6	5,7	2,2	+ 3,5	+ 155,8
Kaiserslautern	99,8	81,9	+ 17,9	+ 21,8	9,7	4,4	+ 5,3	+ 122,0
Kirchheimbolanden	34,6	33,6	+ 1,1	+ 3,1	4,4	3,2	+ 1,2	+ 37,6
Kusel	74,8	69,5	+ 5,4	+ 7,7	6,0	3,8	+ 2,2	+ 59,1
Landau i.d. Pfalz	59,9	59,8	+ 0,1	+ 0,2	4,5	3,5	+ 0,9	+ 26,5
Ludwigshafen a. Rhein	41,1	35,4	+ 5,8	+ 16,4	5,2	2,3	+ 2,8	+ 122,0
Neustadt a.d. Weinstraße	94,5	85,7	+ 8,9	+ 10,3	9,8	5,0	+ 4,7	+ 94,5
Pirmasens	75,1	66,5	+ 8,6	+ 12,9	5,9	2,5	+ 3,4	+ 134,4

Rockenhausen	40,9	39,0	+ 1,9	+ 4,9	4,3	1,9	+ 2,4	+ 123,9
Speyer	33,6	30,0	+ 3,6	+ 11,8	3,9	1,9	+ 2,0	+ 104,1
Zweibrücken	29,2	26,6	+ 2,7	+ 10,0	2,1	1,3	+ 0,8	+ 60,4
zusammen	1 217,2	1 051,1	+ 166,2	+ 15,8	118,5	47,5	+ 71,0	+ 149,6
davon: Kreisfreie Städte	458,4	362,4	+ 95,9	+ 26,5	48,6	10,4	+ 38,1	+ 365,1
Landkreise	758,9	688,6	+ 70,2	+ 10,2	69,9	37,0	+ 32,9	+ 88,8
Land insgesamt	3 354,7	3 004,8	+ 349,9	+ 11,6	298,9	136,5	+ 162,4	+ 119,0
davon: Kreisfreie Städte	825,9	645,3	+ 180,6	+ 28,0	84,6	18,6	+ 66,0	+ 353,9
Landkreise	2 528,8	2 359,5	+ 169,3	+ 7,2	214,2	117,8	+ 96,4	+ 81,8
Kreisfreie Städte								
Heilbronn	83,5	64,6	+ 18,8	+ 29,1	13,0	4,2	+ 8,8	+ 210,3
Stuttgart	619,9	497,7	+ 122,2	+ 24,6	105,0	41,6	+ 63,3	+ 152,0
Ulm	93,9	71,1	+ 22,7	+ 31,9	19,8	7,5	+ 12,3	+ 164,6
Landkreise								
Aalen	137,1	125,9	+ 11,2	+ 8,9	34,7	30,9	+ 3,8	+ 12,3
Backnang	85,0	76,1	+ 8,9	+ 11,7	19,8	15,5	+ 4,3	+ 28,1
Böblingen	128,8	93,7	+ 35,1	+ 37,5	36,6	21,2	+ 15,4	+ 72,5
Crailsheim	62,7	62,3	+ 0,5	+ 0,7	11,2	11,2	- 0,1	- 0,7
Eßlingen	184,7	145,2	+ 39,5	+ 27,2	50,6	32,1	+ 18,5	+ 57,4
Göppingen	194,8	169,8	+ 25,0	+ 14,7	52,0	38,3	+ 13,7	+ 35,9
Heidenheim	108,2	91,8	+ 16,4	+ 17,8	30,2	20,9	+ 9,3	+ 44,7
Heilbronn	157,3	144,1	+ 13,2	+ 9,2	30,2	20,7	+ 9,5	+ 45,8
Künzelsau	30,2	30,4	- 0,3	- 0,9	6,5	6,9	- 0,4	- 5,1
Leonberg	89,7	65,3	+ 24,4	+ 37,5	22,5	13,0	+ 9,5	+ 73,1
Ludwigsburg	228,0	186,0	+ 42,0	+ 22,6	61,8	42,1	+ 19,7	+ 46,8
Mergentheim	39,5	41,8	- 2,4	- 5,6	7,2	9,4	- 2,3	- 24,2
Nürtingen	123,3	107,5	+ 15,8	+ 14,7	33,5	26,3	+ 7,2	+ 27,6
Öhringen	42,6	42,0	+ 0,6	+ 1,4	9,0	8,7	+ 0,4	+ 4,5
Schwäbisch Gmünd	97,2	88,4	+ 8,8	+ 10,0	27,0	21,6	+ 5,3	+ 24,7
Schwäbisch Hall	58,1	56,7	+ 1,4	+ 2,4	11,5	10,8	+ 0,6	+ 6,0
Ulm	79,8	74,8	+ 5,0	+ 6,6	18,2	16,4	+ 1,8	+ 11,1
Vaihingen	70,7	63,5	+ 7,3	+ 11,5	15,9	12,0	+ 3,9	+ 32,5
Waiblingen	176,5	141,3	+ 35,2	+ 24,9	42,4	27,4	+ 15,1	+ 55,2
zusammen	2 891,3	2 440,1	+ 451,3	+ 18,5	658,6	438,7	+ 219,9	+ 50,1
davon: Kreisfreie Städte	797,2	633,5	+ 163,8	+ 25,9	137,8	53,3	+ 84,5	+ 158,4
Landkreise	2 094,1	1 806,6	+ 287,5	+ 15,9	520,8	385,3	+ 135,4	+ 35,1

a) Gebietsstand 13.9.1950.

noch: 5. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den kreisfreien Städten und Landkreisen
des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950

- Gebietsstand 31.12.1958 -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung				Darunter Vertriebene			
	31.12.1958	13.9.1950	Zu-(+)- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950		31.12.1958	13.9.1950 ^{a)}	Zu-(+)- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950	
		1 000	vH			1 000	vH	
noch: Baden-Württemberg								
Reg.-Bez. Nordbaden								
Kreisfreie Städte								
Heidelberg	126,4	116,5	+ 10,0	+ 8,5	21,9	15,3	+ 6,6	+ 43,1
Karlsruhe	231,5	198,8	+ 32,6	+ 16,4	39,3	21,1	+ 18,1	+ 85,7
Mannheim	309,5	245,6	+ 54,9	+ 22,3	38,4	12,2	+ 26,2	+ 214,1
Pforzheim	77,3	54,1	+ 23,1	+ 42,8	13,8	1,9	+ 12,0	+ 633,4
Landkreise								
Bruchsal	114,2	104,3	+ 9,9	+ 9,5	14,3	10,7	+ 3,6	+ 93,3
Buchen	60,6	65,9	- 5,3	- 8,0	13,3	17,0	- 3,7	- 21,7
Heidelberg	139,3	127,3	+ 12,0	+ 9,4	26,4	22,2	+ 4,3	+ 19,2
Karlsruhe	158,8	141,6	+ 17,1	+ 12,1	33,1	26,1	+ 7,0	+ 26,8
Mannheim	151,8	136,3	+ 15,5	+ 11,3	23,3	16,0	+ 7,4	+ 46,1
Mosbach	61,8	61,8	+ 0,0	+ 0,1	14,9	16,3	- 1,4	- 8,5
Pforzheim	61,0	55,9	+ 5,1	+ 9,0	9,7	6,7	+ 3,0	+ 44,7
Sinsheim	74,4	79,0	- 4,6	- 5,9	18,7	22,3	- 3,7	- 16,3
Tauberbischofsheim	75,5	80,5	- 5,0	- 6,2	15,9	19,7	- 3,8	- 19,1
zusammen	1 633,0	1 467,8	+ 165,2	+ 11,3	283,0	207,5	+ 75,5	+ 36,4
davon: Kreisfreie Städte	735,7	615,1	+ 120,6	+ 19,6	113,4	50,5	+ 62,8	+ 124,4
Landkreise	897,3	852,7	+ 44,6	+ 5,2	169,6	156,9	+ 12,7	+ 8,1
Kreisfreie Städte								
Reg.-Bez. Südbaden								
Baden-Baden	40,4	36,6	+ 3,9	+ 10,5	4,7	2,1	+ 2,6	+ 124,7
Freiburg	136,1	109,7	+ 26,3	+ 24,0	17,0	5,9	+ 11,1	+ 188,0
Landkreise								
Bühl	77,5	72,5	+ 5,0	+ 6,9	6,0	4,4	+ 1,5	+ 34,0
Donaueschingen	63,3	54,3	+ 9,0	+ 16,6	9,8	5,1	+ 4,7	+ 92,7
Ettlingen	99,7	87,9	+ 11,8	+ 13,4	10,4	5,3	+ 5,0	+ 94,1
Freiburg	73,9	64,4	+ 9,5	+ 14,7	7,3	3,8	+ 3,5	+ 90,8
Hochschwarzwald	42,1	39,7	+ 2,4	+ 6,1	4,5	3,2	+ 1,2	+ 38,6
Kehl	52,3	42,0	+ 10,2	+ 24,3	5,1	1,1	+ 4,1	+ 381,0
Konstanz	149,6	123,2	+ 26,4	+ 21,5	21,5	10,2 ^{b)}	+ 11,3	+ 111,3
Lahr	78,5	72,3	+ 6,3	+ 8,7	9,1	5,8	+ 3,3	+ 56,1

	Lörrach	130,3	,107,1	+ 23,2	+ 21,6	18,9	9,4	+ 9,4	+ 100,0
	Mühlheim	52,2	47,1	+ 5,2	+ 11,0	6,3	4,2	+ 2,1	+ 51,1
	Offenburg	97,1	84,2	+ 12,9	+ 15,3	12,0	5,6	+ 6,4	+ 115,5
	Rastatt	112,7	93,0	+ 19,6	+ 21,1	13,9	4,8	+ 9,2	+ 193,4
	Säckingen	63,0	50,3	+ 12,8	+ 25,4	10,4	4,7	+ 5,7	+ 120,0
	Stockach	44,8	40,8	+ 4,0	+ 9,7	5,7	3,7	+ 2,0	+ 53,8
	Überlingen	54,5	51,1	+ 3,5	+ 6,9	6,2	4,4	+ 1,8	+ 39,8
	Villingen	78,6	60,8	+ 17,8	+ 29,3	12,8	4,8	+ 8,0	+ 167,8
	Waldshut	63,9	54,4	+ 9,5	+ 17,5	9,5	5,2	+ 4,2	+ 81,3
	Wolfach	51,0	47,2	+ 3,8	+ 8,0	4,8	3,2	+ 1,6	+ 49,7
	zusammen	1 561,8	1 338,7	+ 223,1	+ 16,7	195,8	97,0	+ 98,8	+ 101,9
	davon: Kreisfreie Städte	176,5	146,3	+ 30,2	+ 20,6	21,7	8,0	+ 13,7	+ 171,6
	Landkreise	1 385,3	1 192,4	+ 192,9	+ 16,2	174,1	89,0	+ 85,1	+ 95,6
	Landkreise			Reg. Bez. Südwürttemberg-Hohenzollern					
	Balingen	,95,2	82,3	+ 12,9	+ 15,6	17,3	8,9	+ 8,5	+ 95,6
	Biberach	96,3	89,4	+ 6,9	+ 7,7	11,6	8,7	+ 2,8	+ 32,5
	Calw	113,0	100,5	+ 12,5	+ 12,4	13,1	7,6	+ 5,5	+ 72,0
	Ehingen	42,2	39,5	+ 2,7	+ 6,9	6,1	4,8	+ 1,3	+ 26,2
	Freudenstadt	56,8	50,8	+ 6,0	+ 11,9	6,8	4,3	+ 2,5	+ 59,0
	Hochningen	49,6	43,9	+ 5,7	+ 12,9	8,7	4,6	+ 4,0	+ 87,1
	Horb	40,5	38,8	+ 1,6	+ 4,2	4,7	3,8	+ 0,9	+ 23,7
	Münsingen	38,3	37,1	+ 1,2	+ 3,2	5,1	4,4	+ 0,7	+ 16,9
	Rabenaburg	101,7	90,9	+ 10,8	+ 11,8	13,5	8,6	+ 4,9	+ 56,3
	Reutlingen	152,6	121,3	+ 31,4	+ 25,9	31,6	12,7	+ 19,0	+ 149,7
	Rottweil	119,2	103,6	+ 15,7	+ 15,1	17,1	6,2	+ 10,8	+ 174,2
	Saulgau	64,8	61,4	+ 3,4	+ 5,6	8,9	6,7	+ 2,1	+ 31,6
	Sigmaringen	46,6	42,1	+ 4,5	+ 10,7	6,8	4,9	+ 1,8	+ 37,4
	Tettnang	68,6	52,4	+ 16,3	+ 31,1	10,3	4,2	+ 6,1	+ 146,7
	Tübingen	117,7	100,6	+ 17,1	+ 17,0	14,6	8,3	+ 6,3	+ 76,2
	Tuttlingen	75,3	64,5	+ 10,8	+ 16,7	13,9	7,0	+ 6,9	+ 99,4
	Wangen	68,5	64,7	+ 3,8	+ 5,9	9,5	6,8	+ 2,7	+ 39,8
	zusammen	1 346,9	1 183,7	+ 163,2	+ 13,8	199,5	112,5	+ 87,0	+ 77,3
	Land insgesamt	7 433,0	6 430,2	+ 1 002,8	+ 15,6	1 336,9	855,7	+ 481,2	+ 56,2
	davon: Kreisfreie Städte	1 709,4	1 394,9	+ 314,6	+ 22,6	272,8	111,9	+ 161,0	+ 143,9
	Landkreise	5 723,6	5 035,4	+ 688,2	+ 13,7	1 064,0	743,8	+ 320,2	+ 43,1

a) Gebietstand 13.9.1950. - b) Einschl. die am 1.10.1953 in den Landkreis Konstanz eingegliederte kreisfreie Stadt Konstanz.

nach: 5. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den kreisfreien Städten und Landkreisen
des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950
- Gebietsstand 31.12.1958 -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung				Darunter Vertriebene			
	31.12.1958	13.9.1950	Zu-(+)- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950	vH	31.12.1958	13.9.1950 ^a	Zu-(+)- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950	vH
	1 000				1 000			
Bayern <small>Reg. Bez. Überbayern</small>								
Kreisfreie Städte								
Bad Reichenhall	13,2	13,4	- 0,1	- 0,9	3,0	2,9	+ 0,1	+ 5,1
Freising	25,4	25,5	- 0,1	- 0,3	5,3	4,7	+ 0,6	+ 13,9
Ingolstadt	49,9	40,5	+ 9,4	+ 29,2	10,4	5,9	+ 4,5	+ 75,9
Landsberg a. Lech	12,1	11,7	+ 0,4	+ 3,4	2,4	1,9	+ 0,5	+ 28,2
München	1 034,0	830,8	+ 203,2	+ 24,5	155,7	85,0	+ 70,7	+ 89,1
Rosenheim	31,3	29,9	+ 1,4	+ 4,6	7,2	6,3	+ 0,9	+ 14,4
Traunstein	15,1	14,6	+ 0,5	+ 3,1	3,2	2,6	+ 0,6	+ 23,3
Landkreise								
Aichach	39,3	49,4	- 4,2	- 9,6	8,1	11,9	- 3,8	- 31,9
Altötting	74,7	74,7	+ 0,0	+ 0,0	16,9	19,2	- 2,3	- 11,9
Bad Aibling	42,3	45,1	- 2,8	- 6,2	9,0	11,1	- 2,0	- 18,5
Bad Tölz	37,1	39,0	- 1,9	- 5,0	7,2	8,9	- 1,7	- 18,7
Berchtesgaden	37,3	39,5	- 2,3	- 5,7	8,4	11,1	- 2,7	- 24,0
Desna	65,2	60,5	+ 4,7	+ 7,8	19,2	18,8	+ 0,4	+ 2,4
Eberberg	53,0	52,2	+ 0,8	+ 1,6	14,6	15,4	- 0,7	- 4,7
Endingen	64,8	65,6	- 0,7	- 1,1	12,3	14,2	- 1,9	- 13,5
Freising	47,9	59,9	- 3,6	- 7,0	9,2	13,0	- 3,8	- 29,0
Fürstenfeldbrück	78,3	69,5	+ 8,9	+ 12,8	19,0	16,7	+ 2,4	+ 14,2
Garmisch-Partenkirchen	57,1	57,9	- 0,7	- 1,2	10,3	12,8	- 2,1	- 16,8
Ingolstadt	46,0	44,7	+ 1,3	+ 3,0	10,0	10,9	- 0,9	- 8,2
Landsberg a. Lech	40,7	44,6	- 3,8	- 8,6	9,7	13,3	- 3,7	- 27,5
Laufan	52,3	58,7	- 6,4	- 11,0	10,9	16,7	- 5,8	- 34,7
Niesbach	67,5	75,1	- 7,5	- 10,0	12,6	16,6	- 4,0	- 23,9
Mühldorf	58,8	63,4	- 4,6	- 7,3	15,1	18,4	- 3,3	- 17,9
München	105,1	86,1	+ 19,0	+ 22,1	25,0	20,0	+ 5,0	+ 24,8
Pfaffenhofen a.d. Ilm	49,4	54,4	- 5,0	- 9,2	9,5	13,0	- 3,4	- 26,5
Rosenheim	80,2	84,0	- 3,8	- 4,5	15,6	20,4	- 4,8	- 23,5
Schongau	37,4	38,9	- 1,6	- 4,0	8,2	9,8	- 1,6	- 16,2
Schrebenhausen	28,7	32,9	- 4,2	- 12,7	5,7	9,3	- 3,6	- 38,8
Starnberg	68,2	63,2	+ 5,0	+ 7,9	16,2	16,0	+ 0,1	+ 0,9
Traunstein	80,2	82,5	- 2,4	- 2,9	17,2	21,3	- 4,1	- 19,4

Wasserburg a. Inn	49,2	54,8	-	5,6	-	10,3	8,8	13,7	-	4,9	-	35,5
Weilheim	66,1	67,9	-	1,8	-	2,6	14,0	16,2	-	2,3	-	13,9
Wolfenbüttel	42,6	40,3	+	2,3	+	5,7	12,5	12,6	-	0,1	-	1,2
zusammen	2 649,9	2 456,2	+	193,7	+	7,9	512,4	489,8	+	22,6	+	4,6
davon: Kreisfreie Städte	1 181,0	966,4	+	214,6	+	22,2	187,2	109,2	+	78,0	+	71,5
Landkreise	1 468,9	1 489,8	-	20,9	-	1,4	325,2	380,6	-	55,4	-	14,6
Reg. Bez. Niederbayern												
Kreisfreie Städte												
Deggendorf	16,4	16,3	+	0,1	+	0,4	3,7	3,8	-	0,2	-	4,2
Landshut	47,2	46,8	+	0,5	+	1,0	11,3	9,4	+	1,9	+	20,1
Passau	32,4	34,4	-	2,0	-	5,8	7,0	8,0	-	1,0	-	12,8
Straubing	35,8	36,1	-	0,4	-	1,0	7,6	7,0	+	0,7	+	9,6
Landkreise												
Bogen	34,9	39,9	-	5,0	-	12,5	3,7	7,4	-	3,7	-	50,5
Deggendorf	52,2	59,3	-	7,1	-	12,0	7,6	12,8	-	5,2	-	40,6
Dingolfing	34,0	35,3	-	1,4	-	3,9	7,9	9,5	-	1,6	-	16,5
Eggenfelden	48,2	57,7	-	9,5	-	16,4	8,7	14,6	-	5,9	-	40,6
Grafenau	28,0	30,1	-	2,1	-	6,8	3,6	5,7	-	2,1	-	36,1
Griesbach i. Rottal	41,3	48,6	-	7,3	-	15,0	8,7	14,5	-	5,8	-	39,7
Keßheim	50,1	51,9	-	1,8	-	3,5	10,5	12,6	-	2,1	-	16,3
Kötzing	32,2	37,2	-	5,0	-	13,3	4,0	7,5	-	3,4	-	46,0
Landau a.d. Isar	31,6	37,0	-	5,4	-	14,5	6,5	10,4	-	4,0	-	37,9
Landshut	38,9	40,9	-	1,9	-	4,7	9,4	12,7	-	3,3	-	25,9
Mainburg	21,1	25,9	-	4,8	-	18,5	3,4	7,3	-	3,9	-	53,8
Mallersdorf	30,3	35,6	-	5,3	-	14,9	5,9	9,8	-	3,9	-	39,7
Passau	58,9	64,9	-	5,9	-	9,2	10,2	16,8	-	6,7	-	39,6
Pfarrkirchen	50,6	60,6	-	10,0	-	16,4	9,8	17,0	-	7,1	-	42,0
Regen	42,8	47,0	-	4,2	-	9,0	6,6	9,9	-	3,3	-	33,2
Rottenburg	22,8	28,1	-	5,3	-	18,9	4,6	8,7	-	4,1	-	47,3
Straubing	26,9	34,5	-	5,7	-	16,4	5,9	10,5	-	4,6	-	43,6
Viechtach	30,0	34,1	-	4,2	-	12,2	3,0	6,2	-	3,2	-	51,2
Vilsbiburg	37,3	45,5	-	8,3	-	18,2	7,6	13,5	-	5,9	-	43,8
Vilshofen	53,3	62,8	-	9,5	-	15,0	7,5	13,9	-	6,4	-	46,1
Wegscheid	22,6	25,1	-	2,5	-	10,0	3,2	5,2	-	2,0	-	38,0
Wolfstein	40,2	45,4	-	5,2	-	11,4	5,1	9,5	-	4,5	-	47,0
zusammen	962,0	1 081,1	-	119,1	-	11,0	173,1	264,2	-	91,1	-	34,5
davon: Kreisfreie Städte	131,8	133,6	-	1,9	-	1,4	29,6	28,2	+	1,4	+	4,9
Landkreise	830,2	947,4	-	117,2	-	12,4	143,4	235,9	-	92,5	-	39,2

a) Gebietstand 13.9.1950.

noch 5. Wohnbevölkerung und Vertriebene im den kreisfreien Städten und Landkreisen
des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950
- Gebietsstand 31.12.1958 -

Kreisfreie Stadt Landkreise	Wohnbevölkerung			Darunter Vertriebene		
	31.12.1958	13.9.1950	Zu-(+)- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950	31.12.1958	13.9.1950 ^a)	Zu-(+)- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950
		1 000	vH		1 000	vH
noch: Bayern						
Reg. Bez. Oberpfalz						
Kreisfreie Städte						
Amberg	41,9	37,9	+ 4,0	+ 10,5	9,6	7,3
Neumarkt i.d. OPf.	14,7	12,2	+ 2,6	+ 21,1	2,4	1,2
Regensburg	122,4	117,3	+ 5,2	+ 4,4	23,5	19,4
Schwandorf i. Bay.	15,2	13,4	+ 1,8	+ 13,5	3,3	2,1
Weiden	40,9	37,7	+ 3,2	+ 8,6	9,4	7,7
Landkreise						
Amberg	43,9	45,2	- 1,2	- 2,8	7,8	10,4
Beilngries	16,1	19,5	- 3,4	- 17,6	3,0	5,1
Burglengenfeld	44,6	42,0	+ 2,5	+ 6,0	8,4	8,5
Cham	37,5	42,7	- 5,2	- 12,1	6,0	9,8
Eschenbach i.d. OPf.	33,6	35,5	- 1,9	- 5,3	6,8	8,7
Kennath	21,2	23,2	- 2,0	- 8,7	3,3	5,4
Habburg	28,1	29,2	- 1,2	- 4,0	9,1	6,7
Neumarkt i.d. OPf.	34,8	35,3	- 0,5	- 1,5	5,7	6,9
Neunburg vorm Wald	16,4	18,9	- 2,6	- 13,7	1,9	3,5
Neustadt a.d. Waldnaab	51,7	51,7	+ 0,0	+ 0,1	10,0	11,5
Oberwiesenthal	14,4	16,3	- 2,0	- 12,0	1,7	2,5
Parsberg	35,2	40,7	- 5,4	- 13,4	4,3	7,6
Regensburg	82,0	84,0	- 2,0	- 2,4	14,9	17,7
Riedenburg	16,9	20,6	- 3,7	- 18,0	2,9	5,4
Roding	29,0	32,5	- 3,5	- 10,7	3,7	6,4
Sulzbach-Rosenberg	32,0	32,7	- 0,7	- 2,2	6,6	8,3
Tirschenreuth	57,1	60,7	- 3,5	- 5,8	10,5	14,1
Vohenstrauß	24,8	28,2	- 3,3	- 11,9	3,9	5,8
Waldmünchen	16,2	19,6	- 3,4	- 17,3	2,9	4,5
zusammen	870,6	896,9	- 26,3	- 2,9	157,5	186,5
davon: Kreisfreie Städte	235,2	218,5	+ 16,7	+ 7,7	48,1	37,8
Landkreise	635,4	678,4	- 43,0	- 6,3	109,3	148,7

Kreisfreie Städte		Reg. Bez. Oberfranken										
Bamberg	74,0	76,2	-	2,2	-	2,9	14,9	13,9	+	0,9	+	6,8
Bayreuth	60,6	58,8	+	1,8	+	3,0	13,9	12,9	+	1,1	+	5,2
Coburg	44,4	44,9	-	0,5	+	1,2	10,9	10,7	+	0,2	+	2,1
Forchheim	20,3	16,6	+	3,7	+	22,6	6,3	3,8	+	2,5	+	65,0
Hof	56,7	61,0	-	4,3	-	7,0	12,4	14,0	-	1,6	-	11,3
Kulmbach	23,2	24,2	-	1,0	-	4,1	5,8	5,5	+	0,3	+	5,8
Marktredwitz	15,4	16,0	-	0,6	-	3,6	3,9	3,9	-	0,0	-	0,5
Neustadt b. Coburg	12,8	12,8	-	0,1	-	0,5	2,4	2,3	+	0,1	+	3,8
Selb	19,0	18,8	+	0,2	+	1,1	5,0	4,7	+	0,3	+	6,0
Landkreise												
Bamberg	79,9	78,9	+	1,0	+	1,3	12,4	14,3	-	1,9	-	13,4
Bayreuth	46,4	50,6	-	4,2	-	8,4	9,6	13,3	-	3,8	-	28,1
Coburg	65,5	64,7	+	0,8	+	1,2	15,4	17,8	-	2,4	-	13,6
Ebermannstadt	25,9	30,3	-	4,3	-	14,3	4,1	7,5	-	3,4	-	45,2
Forchheim	40,5	43,9	-	3,4	-	7,7	7,9	11,6	-	3,7	-	32,3
Höchstadt a.d. Aisch	43,2	43,9	-	0,7	-	1,6	9,6	12,3	-	2,7	-	22,2
Hof	33,1	35,0	-	1,9	-	5,4	6,4	7,5	-	1,1	-	14,4
Kronach	77,8	80,6	-	2,7	-	3,4	11,6	15,0	-	3,4	-	22,7
Kulmbach	35,0	39,6	-	4,7	-	11,8	7,1	10,7	-	3,6	-	33,4
Lichtenfels	52,4	55,5	-	3,1	-	5,5	9,9	12,4	+	2,5	-	20,4
Münchberg	42,1	44,9	-	2,8	-	6,3	8,8	11,4	-	2,6	-	23,0
Naila	35,8	39,1	+	3,3	-	8,4	7,0	9,6	-	2,6	-	27,5
Pegnitz	35,6	38,7	-	3,1	-	7,9	6,4	9,3	-	3,0	-	31,7
Rehau	27,7	28,7	-	1,1	-	3,7	8,0	8,5	-	0,4	-	4,9
Stadtsteinach	20,6	22,8	-	2,2	-	9,6	3,9	5,7	-	1,8	-	31,5
Staffelstein	24,9	27,7	+	2,7	-	9,8	5,0	7,6	-	2,6	-	34,4
Wunsiedel	58,8	61,6	-	2,9	-	4,6	14,3	15,7	-	1,4	-	9,1
zusammen	1 071,7	1 115,8	-	44,1	-	4,0	222,8	262,0	-	39,2	-	15,0
davon: Kreisfreie Städte	326,4	329,4	-	3,0	-	0,9	75,5	71,7	+	3,8	+	5,3
Landkreise	745,3	786,4	-	41,2	-	5,2	147,3	190,3	-	43,0	-	22,6
Kreisfreie Städte		Reg. Bez. Mittelfranken										
Ansbach	33,1	33,9	-	0,8	-	2,4	7,6	6,3	+	1,3	+	21,0
Eichstätt	11,1	10,9	+	0,2	+	2,2	2,1	2,1	-	0,0	-	1,4
Erlangen	64,5	59,7	+	13,8	+	27,2	14,1	8,2	+	5,9	+	72,2
Fürth	98,3	99,9	-	1,6	-	1,6	17,5	15,7	+	1,8	+	11,5
Nürnberg	441,4	364,7	+	76,7	+	21,0	61,0	25,5	+	35,4	+	138,9

a) Gebietstand 13.9.1950

noch: 5. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den kreisfreien Städten und Landkreisen
des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950
- Gebietstand 31.12.1958 -

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnbevölkerung			Darunter Vertriebene		
	31.12.1958	13.9.1950	Zuw.(+)/bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950	31.12.1958	13.9.1950 ^a	Zuw.(+)/bzw. Abnahme (-) gegenüber dem 13.9.1950
	1 000	vH		1 000	vH	
noch: Bayern						
noch: Reg. Bez. Mittelfranken						
noch: Kreisfreie Städte						
Rethenburg ob der Tauber	11,1	11,2	- 0,2	- 1,4	2,1	+ 0,7
Schwabach	21,6	20,4	+ 1,2	+ 5,6	3,3	+ 1,8
Weißenburg i. Bay.	14,0	13,8	+ 0,1	+ 0,9	3,8	+ 0,5
Landkreise						
Ansbach	50,4	55,3	- 4,9	- 8,9	10,8	- 4,6
Dinkelsbühl	33,7	39,3	- 5,6	- 14,1	5,5	- 4,2
Eichstätt	28,8	38,7	- 3,8	- 11,9	4,1	- 2,7
Erlangen	29,1	24,5	+ 4,6	+ 18,9	9,0	+ 1,6
Feuchtwangen	33,9	38,7	- 4,8	- 12,3	5,6	- 4,8
Fürth	60,0	52,8	+ 7,2	+ 13,7	14,9	+ 1,8
Gunzenhausen	39,1	45,9	- 6,8	- 14,8	6,8	- 2,1
Herbbruck	32,3	35,8	- 3,5	- 9,7	6,4	- 1,2
Hilpoltstein	30,8	33,6	- 2,8	- 8,4	5,6	- 2,5
Lauf (Pegnitz)	46,5	44,1	+ 2,4	+ 5,4	8,4	+ 1,3
Neustadt a.d. Aisch	40,7	44,2	- 3,5	- 7,9	9,3	- 2,5
Nürnberg	48,4	42,7	+ 5,7	+ 13,2	9,5	+ 1,8
Rothenburg ob der Tauber	19,4	25,3	- 5,9	- 23,5	2,9	- 4,3
Scheinfeld	21,0	25,7	- 4,7	- 18,3	4,1	- 3,1
Schwabach	53,0	52,2	+ 2,7	+ 5,3	11,2	+ 0,9
Uffenheim	38,0	46,7	- 8,7	- 18,6	7,3	- 5,6
Weißenburg i. Bay.	35,9	39,4	- 3,5	- 9,0	6,9	- 3,0
zusammen	1 337,8	1 284,3	+ 53,6	+ 4,2	241,7	+ 11,3
davon: Kreisfreie Städte	694,9	605,6	+ 89,4	+ 14,8	113,5	+ 47,4
Landkreise	642,9	678,7	- 35,8	- 5,3	128,2	+ 36,2
Reg. Bez. Unterfranken						
Kreisfreie Städte						
Aschaffenburg	53,5	45,5	+ 8,0	+ 17,7	8,0	+ 4,0
Bad Kissingen	12,6	14,6	- 2,0	- 13,9	3,4	- 0,6
Kitzingen	17,8	16,5	+ 1,3	+ 8,0	3,3	+ 0,9
Schweinfurt	54,7	46,1	+ 8,6	+ 18,6	7,3	+ 3,8
Würzburg	111,2	78,4	+ 32,8	+ 41,8	16,9	+ 8,9

Landkreise											
Alzenau i. Ufr.	44,5	42,0	+	2,6	+ 6,1	5,3		5,1	+ 0,2	+ 4,0	
Aschaffenburg	65,5	58,2	+	7,3	+ 12,5	9,3		8,3	+ 1,0	+ 12,4	
Bad Kissingen	40,9	41,5	-	0,6	- 1,4	4,9		6,2	- 1,3	- 20,9	
Bad Neustadt a.d. Saale	32,9	32,7	+	0,2	+ 0,5	5,4		6,3	- 0,9	- 14,0	
Brücknau	19,3	20,3	-	1,0	- 4,7	3,8		4,8	- 1,0	- 21,2	
Ebern	24,6	27,6	-	3,0	- 10,9	4,0		6,5	- 2,5	- 38,9	
Gemünden	20,7	22,0	-	1,2	- 5,6	3,2		4,1	- 0,9	- 21,4	
Gerolzhofen	39,1	44,3	-	5,2	- 11,8	5,8		8,8	- 3,0	- 34,3	
Hammelburg	25,5	28,0	-	2,5	- 8,9	4,8		7,1	- 2,3	- 32,5	
Haßfurt	42,3	44,5	-	2,2	- 4,9	7,1		9,0	- 1,0	- 20,6	
Hofheim i. Ufr.	18,5	21,7	-	3,2	- 14,8	2,7		4,9	- 2,2	- 44,8	
Karlstadt	39,0	41,7	-	2,7	- 6,6	5,0		6,8	- 1,8	- 26,1	
Kitzingen	36,5	41,5	-	5,0	- 12,0	5,7		9,0	- 3,3	- 36,8	
Königshöfen i. Grabfeld	17,6	20,5	-	3,0	- 14,5	2,7		4,5	- 1,8	- 39,8	
Lohr a. Main	33,5	34,4	-	0,9	- 2,6	5,0		6,0	- 1,0	- 16,4	
Marktheidenfeld	38,9	40,7	-	1,8	- 4,5	6,9		8,2	- 1,3	- 16,2	
Mellrichstadt	22,0	24,2	-	2,3	- 9,4	3,2		4,2	- 1,1	- 25,6	
Miltenberg	35,1	36,4	-	1,3	- 3,6	7,3		8,3	- 1,0	- 12,1	
Obernburg	54,0	50,1	+	3,9	+ 7,7	9,9		9,3	+ 0,6	+ 6,8	
Ochsenfurt	35,5	40,8	-	5,3	- 12,9	6,0		8,6	- 2,6	- 30,5	
Schweinfurt	59,5	57,0	+	2,5	+ 4,3	7,5		8,5	- 1,0	- 12,1	
Würzburg	67,1	66,8	+	0,3	+ 0,5	7,7		6,7	+ 1,0	+ 15,0	
zusammen	1 062,3	1 098,1	+	24,2	- 2,3	161,9		173,0	- 11,1	- 6,4	
davon: Kreisfreie Städte	249,9	201,2	+	48,7	+ 24,2	38,8		21,9	+ 16,9	+ 77,3	
Landkreise	812,5	897,0	-	24,5	- 2,9	123,1		151,1	- 28,0	- 18,6	

Reg. Bez. Schwaben											
Augsburg	204,4	185,2	+	19,2	+ 10,4	34,3		20,0	+ 14,3	+ 71,4	
Dillingen a.d. Donau	10,7	8,8	+	1,9	+ 21,6	2,7		1,7	+ 1,0	+ 58,9	
Günzburg	11,4	10,2	+	1,2	+ 12,0	3,2		2,4	+ 0,8	+ 31,4	
Kaufbeuren	33,5	19,9	+	13,7	+ 68,9	15,3		7,2	+ 8,1	+ 112,4	
Kempten (Allgäu)	42,6	39,8	+	2,8	+ 6,9	10,4		9,3	+ 1,0	+ 11,0	
Lindau (Bodensee)	22,9	20,3	+	2,7	+ 13,1	4,0		3,1	+ 0,9	+ 29,2	
Memmingen	29,2	25,3	+	3,8	+ 15,1	8,4		6,7	+ 1,8	+ 26,2	
Neuburg a.d. Donau	16,4	14,0	+	2,5	+ 17,5	5,4		4,1	+ 1,3	+ 31,7	
Neu-Ulm	22,6	14,9	+	7,8	+ 52,1	5,6		1,9	+ 3,7	+ 199,6	
Nördlingen	14,4	13,4	+	0,9	+ 7,1	4,5		3,3	+ 1,2	+ 36,3	

a) Gebietstand 13.9.1950.

noch: 5. Wohnbevölkerung und Vertriebene in den kreisfreien Städten und Landkreisen des Bundesgebietes (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) 1958 gegenüber 1950
- Gebietsstand 31.12.1958 -

